## Der DEUTSCHE SIEGESZUGin RUMÄNIEN

## Das siegreiche Vordringen von Bermannstadt nach Kronstadt.

Bon Rarl Roener.

Beim Armeeoberfommonbo b. Fallen- , hann, 12. Ottober.

Der große Gieg, ber bon ben berbunbeten beutiden und öfterreichifch-ungaris fchen Truppen fliblich bon hermannftabt und auf bem Roten-Turm-Bag in ben leuten Geptemberinge errungen morben war, hatte bie erfte rumanifche Urmee bernichtenb getroffen. Rur Erlimmer ibres einftmals ftattlichen Beftanbes fanben ben rettenben Weg riber tie bohen bes füboftlich bes Alttales giebenben Bogarasgebirges in bie Beimat gu-

Muf ben Loeberren biefes Gieges bat ber Oberbefehlshaber ber in Giebenbitegen tampfenben Urmee, General pon Falfenhann, und haben feine fampf. erprobien Divifionen nicht einen Tog, nicht eine Stunde ausgeruht. Un bas gliidliche Enbe eines gewaltigen Ringens haben fie einen neuen gliidlichen Musgang gefnüpft und haben fich, taum bag ber Gegner, ber aus Gilben brobte, niebergerungen war, gegen ben Feinb im Often gewenbet. Sier frand in breitem Bogen, beffen finter Fligel eina bis gu bem Dorfe Borumbac im Mittale reichte, mit einem Bentrum bei Groß-Schent und einem rechten Fliigel bis Szetelp-Rerestur bie rumanifche gweite Urmer und mar ein Riegel, ber fich bor bas obere Alftal legte, die breite Rieberung von Fogaras beschirmte. hinter bem Alftale aber und binter bem öftlich biefes Males bingelagerten Sobengelanbe bes Geifterwalbes lag Rronftabt, bas Brafon ber Rumanen, Die größte, reichfte Stabt Siebenblirgens und Oftungarns

Rur burch bie Riebertampfung auch biefer rumanifchen giveiten Urmee, bie mabrenb ber Rampfe bei Bermannftabt bergeblich berfucht hatte, burch Borflöße ihres linfen Flügels bie bebrungte erfte Armee gu entlaften, tonnte ber Gliben und Guboften Giebenbiltgens gurudge-

Die erfte beutiche Gegenwirfung fich nun im Unichlug an bie Rampfe füblich von hermannftabt gegen biefen borgebogenen Flügel, ber rumas nifchen zweiten Urmee, und biefer wurde greifenb angelegten Berfeibigungsmerte, bie fie an ben Sangen ber Sobenfeite offlich ber Linie Cartany-Dhaba ausgebaut haben, beweifen, bag fie biefen Elbichnitt gu einer gufammenhangenben Gelbbefeftigung ausgestalten wollten, bie als ein Riegel vor ben Bugangen gum Beiftermalbe fteben follte. Der Traum ift nicht von langer Dauer

gemefen. Unfere Rrafte fliegen gur Ueberwindung bes bier ftanbhaltenben Beinbes in breiten Flutwellen gegen bie Pforten bes gesperrten Gebietes. Gie tamen bon Gilben, am Bebirge enflang und in ber Richtung auf Dbaba, auf Bob und gegen Gartany. Es entwidelten fich an biefen Bielpuntten fcwere, filt bie Rumanen fehr verluftreiche Rampfe, bei benen unfere Artillerie in bobem



DAS KONIGSSCHLOSS IN SINAIA



NACH CAMPOLUNG

flutenben Daffen bet Rumanen auch im Gebirge noch furchtbare Berlufte beis

In ben Nachmittageffunben bes achten Offober war bann auch ber tapfer burchgeführte, aber ausfichtelofe Ungriffs. fampf aus bem Raume bon Beteraberrg gu Enbe. Bal bon ben armen Regis mentern, bie bier geopfert worben maren, nicht tot ober bertoundet auf bem Gelbe lag, fuchte ben Unfchlug an Die Refte ber fluchtoriig abgiehenden gweiten Memee gu erreichen und wurde fpater in bem ingwifden bon beutschen und offerreichifcheungarifden Truppenteilen ftarfer burchfehien Gelanbe gefangen.

Rronftabt war in beuticher Sanb. Und ber neue Morgen bat bann im Jubel ber befreiten beutfchen Menfchen b.r munbericonen Ctabt, im Flaggenfchmud ber alten Saufer ben Gingug ber Gieger gefehen. Den Gingug, ber taum ein Berweifen, ber nur ein Durchjug mar - ein Martftein auf bem beutfchen Siegesgug, ber bann hinter ben Rumas nen brein ins Gebirge brangte, auf bie Baffe, bie pon Giebenburgen in bie Balachei hinliberleiten.

Der Unblid bes Unglude macht auf viele Menfchen bie Wirlung bes Sauptes ber Debufe: bei feinem Unblid verwandeln fich bie Bergen in Glein.

Infanterie und bas taftmaftge Bambas gu bebeuten? Bir finb noch acht Rilometer bon ber Stabt entfernt, an beren erfie Gfufer bie Unfern, allerbings bon einer anbern Pichtung, von Beften ber, fich ichor geftern abend borgefchoben baben, Muf biefem Rorbabidmitt finb wir alfo noch nicht fo weit. Will ber Beind fich biet noch einmal ftellen? Bir gebei, bormarts. Gine Briide

filbrt ilber ben Burgelbady, ber quer burch bie Gbene bem Mit gu romt. Die Rumanen haben ihr Gifengerifft ger-fprengt, aber ber Schaben ift burch einen eingebauten Golgubergang furiert. Wenige Coritte noch und wir find an ber Begtreugung. Und nun wird mit einem Callage ber Bufammenbang Har: 2Bir find mitten in ben Rampf gegen ben leb. ten rumanifchen Biberftand geraten, ben ich ichon in meinen telegraphifchen Berichten fura au ichilbern beribchte. In leuter Stunbe batte ber Wei'b fich ents forloften, bie Golacht, ber er enfcheinenb querft ausweiche. mollie, boch noch anjunehmen. Sein Plan ging bahi , an biefer Stelle, norbo lich und nörblich bon Kronftabt, wo er fich auf feine noch meiler norböfilich und öftit. ftebenben Rontingente ftugen tonnte, ein t ftarten Drud uf unferen finten Pflügel ausguüben und bubutch unferen gangen Bormarich ins Stoden gu bringen.

Mis Gilltpuntt Der Operation follte ibm bas Dorf Betersburg bort brüben bienen. Bon feinem R' turn überragt, von Bufchwert umgogen, grufte ber Ort nahe gu une herfiber. Wort hat ber Rumane feine Stellungen berftartt und tritt nun ben am weite'ten Ffilich bolgehenben Teilen unferest linten Blilgels mit Babigfeit entgegen. Das mar bas Befnatter, bas wir horter, und bas jeht immer heftiger anfchwillt. Es ift ein verzweifelter Berfuch, ben

ber Wegner unternimmt, Mbet erft gufammenbreden, ege Rronftabt als ficherer Befig in unferer band fait. Gin neuer Ungel- und Schwerpuntt Schlacht ift bier entftanben, und ich preife ben glii liden Bufall, um Augenzeugen einer enticheibenben Phafe bes Kampfes gemacht hat. Che ich mich verfebe, bin ich mitten im Wirbel ber Ereigniffe, In ber prallen Coune best nun bon allen Rebe befreiten Berbftmorgens breitet fich unmittelbar bor mir bas Bilb bes Befedfes aus, bas fich im offenen Belanbe, in foem Buge feines Berlaufs tlar überfebbar wie eine Manoverichlacht, entwidelt und ab-Spielt. Gin Schaufpiel bon ungenhaber Grofartigleit, auf bat ber Coilberer

bes mobernen Rrieges faum mehr gu

Dem Schachzug bes Feinbes wird mit einem Gegenzug ge ntwortet. Leutsche Infanierie ridt an, morfchiert im Bogen nurblich biniber, um als Berftare fung am Brennpunft bei Beiereberg ein. augreifen. Es gehört feine Beichheit bagu, bag fich beim Unb.id ber prachi pollen Burichen, Die in einer Biertel. flunde bor rumanifden Gewehre fieben follen, bas berg gufammentrampft. After bie Mannicaft macht rubig ihren Beg, Bigarren, Bigaretten, Pfeifen im Munbe. Die Offigiere führen fie gu Pferbe; gang wie man es auf alten Gemalben fah, wie es unfere Cater pon 1870 ergehlten. Bleidimufig, wie auf bem Egergierplas, gehorden bie Leute bem Rommonto. Miles in firengfter Orbnung. Ridis bon Erregung. Die Gespanntfelt ber Merben bleibt in ber ftraffen Bucht ber-

Da ploglich vor uns - was fleigt und fprigt bort aus bem tablen Mder, auf bem bas Saferftrob in Bunbeln tubt? Gine feinbliche Granate bat eingefchlagen. Gine zweite folgt. In ber Biefe nebenan fist eine britte, Beife Bollden fdmeben rechts unb fini beran, bis nahe an bie Strafe - Chrap. nells. Soflo! Geftern hat ber Ru iane fcblieglich überhaupt nicht mehr mit Artillerie gefchoffen. Er bat alf feine Batterien, Die icon im Abmaria maren, wieber berangeholt. Gin neuer Beweiß bafür, wie ernft er es mit biefer gangen Affion meint.

Aber nun neues Gemimmel, Bferbegetrappel, Bagenrollen, Rufe, Beitichenfriebe. Run fahrt beutiche Artilles rie auf. Rolonne auf Rolonne rlidt beran, aneinanber borbei, parallel miteinanber, fich freugend und burchichneis benb, Muf ber Strafe enificht einen Mugenblid ungeheures Gebrange. In brei Reiben fieben Pferbe und Gefahrt, Befdithe und Propen. In be. Begfreuger Anduel jusammen. hetrgott, benti man, wenn nur nicht ein Cous bon brilben in biefe geflopften Maffen fauft. Aber ber Rumane funlt weiter i. ber Lanbichaft herum, Und in menigen Die nnten bat fich alles entwirrt, finbet feber Bug feinen befohlenen Plat.

Die Batterien eilen in Cieffung Sinter uns, bor uns, gur Geite giehen fie auf. Die eine hath gebedt burch Bufch und Baumwert. Die anbere im offenen Felbe. Es wirb ofgebrott. Die Ranoniere geben an ihren Bofte . Bmiichenburch ein buntes Bewiihl. Mutos rafen vorliber. Offiziere, Melvereiter galoppieren beran und berfdwinben. Der Stab einer Divifion erfdeint; ber Wimpel an ber Lange eines Dagoners fünbigt ibn an. Debenan in einem verlaffenen tleinen Bauwert an ber Steafe lage fich ein Beobachter häuslich nieder. Bom ersten Stod hat man g. len Blid liber die Ebene. An seinen Fenstern tauchen Scherenfernrohre auf. Mitten im Gewirt find bie Telephonisten seelenrubig an ber Arbeit, gieben Drabte itber

Run ift alles eingerichtet. Und mit wilder Bucht beginnt bas bonnernbe Kongert. Felbacichube beillen auf. Rleine Saubigen schleubern ihre Labung

fchwere Morfer bagmifchen. Die Baume und Bilfde biegen fich ftohnenb. Bon einem Rohlfelb reifit ber Lufibrud bie BBitter ab und jagt fie umber. Rlire - Die Genfterfcheiben eines bauechene am Wege gerbrechen. Pfeifenb, achgenb, mimmernb fahren bie unfichtbaren Befcoffe über unfere Ropfe, hinilber nach Betereberg, in Die Ginfdnitte und Dut. ben ber Soben hinter bem Dorf, auf bie Strafen, bie fich bort bruser bingieben Muf ben Bangen bampft und quielt es. Steine, Splitter, ichmarge Erbmaffen werben hochgeschleubert. Meige unb fcmarge Springbrunnen find ba und finten wieber gufammen. Schrapnells ftauben barüber gefeut, bligen auf, gerben anbers gumute merben.

Aber er gibt feinen Biberftant nicht auf. 3mar feine artifferiftifche Ermibe. rung bleibt femach und belanglos. Aber fein Bufwolt fühlt fich ftart genug, um trot ber brobenben beutichen Gefchube porguftogen. Dort hinten, weiter nach Aronftabt gu, beginnt er we hhaftig einen Angriff. Ohne Mübe ertenne ich mit bem Glafe, aber auch mit blogem Muge, wie fid, aus gelben Maisfelbern über braunen Sturgader feine Linien poricieben. Gine Unmenge femarger Bunfte perteilt fich über bas Felb, fie fcheinen hangen gu bleiben, vorzueilen, fich gufammengubrangen und gu lofen. Da breben fich einige ber Befdut

hinter uns. Gie anbern bie Richtung ihrer Laufe. Schlund auf Schlund brullt auf, in fcnellerer Folge noch als borbet, ununterbrochen. Sperrfeuer! Bon Gibweften ber, mo bie Unferen gleichfalls fleben, mifchen fich anbere Gifenmauler ein. Gs fegt in bie Reiben ber Ungreifer. Ginfchlag auf Ginfchlag wirb fichtbar. Bis bie Buntte ihre Bewegung einftellen und berfcminben. Und noch einmal treiben bie feindlichen Wilbrer ihre Leute in ben finnlofen Unturm, Diesmal weiter norblich. Dan fieht, wie fie ficy bem Bafinbamm, ber in geraber Binie norbfiiblich rad, Rronftabt läuft, nabern mochten, wohl um fich bort gu berichangen. . Doch fie tom. men nicht fo weit. Mit unbeimlicher Exaftheit faßt nun auch bier bas beutfche Beuer ben Beinb, Affe Zapferteit nugt ihm nichts. Mue Opfer finb umfouft gebracht. Was nicht tot ober berwundet liegen blieb, flutet gurud in bie Mulgangeftellung.

Drufen mirb es rubiger. Das Bes fnatter ber Gemehre berftummt. Rein Ungriff wagt fich mehr por. Unfere Befduge aber horen nicht auf, geben feine Rube. Während fich um bie Beuerftellung ber Batterien ein Rtiege. unb Lagerleben entfaltet, bas man taum mehr filt möglich hielt, bonnert und fracht es weiter. Die Gelbfiichen rollen an. - 3m Straffengraben wird ei. Rinb gefchlachtet. Daneben hodt einer unb lagt fich bom Rameraben bie Baure fcneiben. Leichtvermunbeie fommen an, fecht riiden faben, und fuchen ben Betbanboplat. Gin Felbprebiger frebt am Wege, fogt ihnen gute Borte und betstellt Bigaretten unter fie. Gefangene merben eingebracht, werben verhort, fammeln fich, bis ein ganger Trupp bothanben ift, beffen Abtransport lobnt. Much ein tumanifder Major ift babet, ber am Arm bermunbet wurbe. Unb liber bas alles bin hammert ur's beult es burch bie Lufte, ohne Paufe, ohne

Pube.

Ja, brüben mehren fich bie Gafchläge, Bober tommt bat? Man fiaunt unb fragt. Aber balb wirb bas Raifel ge-Bft: anbere beutsche Truppen ruden bort bon Rorben beran. Gie faffen ben Beinb, ber unferen finten Glüg-I bemmen molite, in feiner rechten B'ante. Det boppelte Deud ift au ftaet. Der Rumane weicht gurild. Diefe Be jegung fann man freilich mit Laienangen richt berfolgen. Doch bie Subrer unferer Truppen wiffen ca. Sie wiffen auch wie es fublich bei Kronftabt felbft fieht wo bie Unferen ingwiften tiefer in bie Stadt gebrungen find. Der Feind geht gurud, feine Berlufte find gu fchwer Er lift bie Toten liegen. Lagt feine Giefolige fteben. Rach Glibmefren tann er nicht flieben. Much bort fteben bie Deutschen, bie an fener Geite unter ete bitterten Rampfen icon fief ind Gebirge borgefiofen ,ind. Go bleibt nur ber Weg nach Siboften und Guben, nach bem Mitfchang. und bem Tomos-Pag fiber Berbeal, bie Gifenbahn entlang. Donnernb follagt unfere Artifferie in bie Reifen ber Burfidmeichenben. Schligt in bie Mutben hinter ber "Binne", gleich füboftlich ber Ctabt, mo ber Rumane fich fammelt. Schlägt in bie Ebene, in Die Dorfer, auf Die Strafen öftlich bon Rronftabt. Weilhin fegen ihre Molt-

Rronftabt ift frei! Die Golacht ift gewonnen. Roch ehe ber frlife Berbft-abend fintt, ift bie Guticheibung gefallen. Der 8. Ottober bal feine Stoge't aft neu bewährt, 1914: Antwerpen, Belgrab. 1916: Kronflabt. Wirb es bamit fein Bewenben baben? Berben unfere Beinbe enblich einfeben, baf man ums nicht gertreten fonn?

Das altefte Schift ber Welt unter-gegangen. Das altefte Schiff Nordeurobas und wahrfdeinlich ber gangen Welt ift, wie ben "Giettiner Reueften Rachrichten" gemelbes wirb, in ben Of-Nagerichten gemeldet wird, in den Otioberftürmen untergegangen. Es war
der 200 Jahre alte schwedische Schoner "Gbia Cejon", der von Stockholm mit einer Bedung Ton nach Finnland ab-ging. Das Schiff hat seinen Bestim-mungkort nicht erreicht und ist jedenfalls mit Mann und Maus gesunten. Das Schiff war 1712 erkaut.

gift, er fucht niemula nort bem Beilmit-



SINAIA



RUMANISCHE BAUERN aus SIEBENBURGEN

in tagelangen unaufbörlichen Gefechten, bie fich von Ort zu Ort, von hang zu hang burch bas Altital hingegen und bie ich namentlich bei Porumbac und Groß. Schent (Ragy Sint) ju großer Beftigtett fleigerten, bis Fogaras und folieflich fchwerem Rampfe bis in eine Stellung etwa gebn Rilometer öftlich bon Fogaras gurudgebrangt, fo bag er nun veitlich bes hier von Rorboft nach Gubweft fliegenben Alt und bor ben Gingangspforien in bas breite Daffin bes Geifierwalbes ftonb. 3m Bufammen-bange mit biefer Burudbrangung bes linten rumanifden Flügels fiart ge-fcwächten Zentrums ergab fich auch für ben rechten Flügel im Rorben bie Rot-wenbigfeit, gleichfalls nach Ofien gurildgutveichen, fo bag bie rumanische zweite Armee am 5. Oftober mit ihrem rechten Flügel füböftfich von Salfeln Ubvarheln tanb, bag ihr Bentrum etwa bei Beps (Rohalom) lag und ihr linter Glugel langs bes Mit bis an bie hange bes über neunzehnhunbert Meier hoben Brf. Scortia beranreichte. Der Bergleich biefer neuen Stellung mit ber urfprfinglichen Linte maftenb und gleich nach ber Schlacht bei hermannftabt zeigt, bag bie Rumonen nunnehr ben Borteil einer wefentlich füegeren Linie für fich hatten, oan fie ihre Reufte auf biefem fürgeren ume gu weit bichter befehten Abwehrgen bie auf bem Alttel anfo beutschen und ungarifden Angriffstruppen jur Merfügung ftand, Der Bot-gige biefer neuen Stellung find fich bie Ranfanen zweifellos bewuht gewesen, und bie gaffreichen zum Teile fehr weits

Dage beieiligt war und bie Graben ber Begner an ben Berghangen furchtbar gerichlug. Der Rampf entichieb fich rafch ju unferen Gunften, und auch bei Grib Perfany und O.Sinfa, wo bie Rumänen fich gleichfalls inpfer mehrten, fonnten fie ihr Schidfal nicht mehr abwenben. Ihre Flucht mar fchlieflich eine neue Quelle furchtbarer Berlufte, benn unfere Beichune überfpielten jest bie Baffe von DeGinta-Uj-Ginta und bon Berfann und brachten gu boller Muflo-fung, was irgend noch Bufammenhang batte. Mls Beute murben allein bier nicht weniger als breiundvierzig Gefchilhe eingebracht. Gleichzeitig mit biefer Ueberwindung ber Pforten in bie Gubfinie bes Geifterwalbes brachen beutiche Truppen auch bei Reps (Rohalom) liber ben Mit und brangen über Bevig in bie Rorbs linie bes Gelantes ein; ber große Ball pon Reonftabt war erreicht!

Jest galt es, biefes ftellenweife bis fünfundamangig Rilometer breite Soche gelande aus Snibeland und waldbeftanbenen Bergen gu burchqueren und an bie Sbene bon Rronftabt borgutommen. Much biefe neue Aufgabe ging burch ununterbrochene Reiten bon Gefechten, benn überall in bem unwegfamen Ge-birge fagen beriprengte Rumanentrupps, birge saßen bersprengte Aumanentrupps, und immer wieder, wo sie sich zu größesten Berbönben fanden, suchten sie Widersstand zu leisten. Unsere flegreich und unaufhaitsam vordringenden Arüfte gogen wieder auf getrennten Wegen zu dem neuen Ziel. In der Richtung auf Almas-Mezo ichoben sich Teile längs des Masserlaufs des Hosen Meune flolich von Almas-Rezo, im Gebiete des Burgenbaches, schwere Känpfe mit den ins Gebirge diwere Rampfe mit ben ins Gebi

nach Giben weichenben Rumanen gu bestehen. Diefe Bruppe ift es auch, bie fpater ben amifchen Butichetich unb Ronigftein in Die Baludjei führenben Törgburger Bag genommen bat. Rach Often, in ber Richtung auf Blebenn, brudten anbere beutiche und öfterzeichifch-ungarifche Aruppenverbanbe und fanberten bas Gielande bon ben Reften ber bor biefem Drude gurudweidenben Rumanen. Jahlreiche lebhafte Befechte mit ben Rachbuten bes abgiebenben Gegners zeichneten ihren Den. Aber auch biefe Berbanbe teilten fich noch einmal und tamen bann, in gwei Stromen umgreifenb, an Rronftabt beran. In ber Richtung auf bas etwa fünf Rilometer wefilich bon Aronftabt gelegene Dorf Weibenburg (Bibombat) wirfte ber eine biefer Strome, ber bie öfterreichifche ungarifden Rrafte gufammenfaßte; aus bem Rorben über Belosborf (Bultovenn) und Brennborf (Botfalu) langs ber Bahnlinie bon Marienburg (Folbbar) nach Guben ber anbere. Es ergab unfer Aufmarich alfo brei Angriffsteine: bie Ungarn aus Weften (bei Wibombat), in bie Mitte genommen bon ben Deutschen aus Gubweften und aus Rorben.

Gegenüber biefer Ungriffsbafis fan-ben bie Rumanen in ber Giabt als bem Bentrum ihres Befiges, in bem Maffin bes füblich und fübliftlich anschliegenben Gebirges und in bem bligeligen Gelanbe nörblich ben Atonfiabt etwa bis nah an Botfalu, so bag fich in ber Linie bes Bahnbammes bon bier bis Rronflabt bie gegenrifchen Rrafte in breitem Raume gegenüberlagen. Deutschen und öfterreichifch - ungarifden Truppenteiler unferes rechten Flügels und unferes Bentrums gelang es als erften, nach

fcbiveren und erbitterten Rampfen in ben Rorbteil ber Ctabt gu bringen, fich bier festgufeben und gegen alle Ungriffe ftarter rumanifder Rrafte gu behaupten, mabrenb auf bein langgeftredten Rampfs felbe nörblich ber Stabt bas Mingen noch weiterging,

Ueber bie Digfichteit, bie Ctabt gegen ben beutichen Unfturm gu halten, fceint bei ber rumanifden Urmeeleitung nicht volle Rlarfeit geherricht gu haben. Dem ernfthaften und fcmeren Wiber-ftanbe ber einleitenben Rampfe folgte, wie unfere Flugauftfarung felifiellte, balb bie Borbereitung gum Aufbruche nach ben Gluchtlinien burch bie Baffe und bann boch wieber ein ftarfer Wegen= ftof aus bem Gelanbe norblich bon Aronftabt gegen unferen linfen Flügel. Diefer gathe Diberftand, ber feinen Rern im Raum um bas Dorf Beiersberg (Satentpeter) - fieben bis acht Rilo meter nörblich von Gronftabt - batte, opferte mehrere Regimenter im Sturme gegen ein von unferer wirffamen Ar-tillerte bestreutes Gelanbe und fann feine tillerie bestreutes Gelände und tann seine Ertsärung im Jusammenhange mit dem Zeitpunkte seines Einsehens nur in dem rumänischen Wunsche sinden, die Hauptsträfte unseres linten Plügels für eine Weile noch zu beschäftigen, um im Schuhe der nördlich der Stadt entsesleiten Kämpfe den Abzug größerer Armeesteile nach Eiden und Südosten durchtilten zu können. Aber auch dieser Wunsch dat leine restlose Erstüllung gesfunden. Die Hinweise auf die ledhaste Lätigseit in der Richtung auf den Tömöser Pas und auf den Alischanz-Bah, die unsere Flieger brachten, hatten zur Folge, daß unsere schweren Mörfer diese Absuhrwege abklopften und den rücken

## Die Schlacht bei Kronsladt.

Bon Dr. Mag Deborn.

Mrmee . Dbertommanbo Faltenhann, 12. Oftober. weifigrauen Rebeimaffen, bie in ber Grlife bes 8, Oftober über bet meiten Sochebene lagerien, fentien fich langfam. Rach und nach wurden bie Bergfpigen im Umfreis frei und empfingen bas erfte garte Licht. Es wirb ein choner Lag werben, ein Lag, wie man ihn fich einfiens im Gebirge gu Banbe-zung und Aufftieg wunfchie. Unten freilich, in ber nieberung, mar alles noch pon bichten Schleiern berhillt. Raum fünfzig Schritt weit ift ber Weg gu er-tennen. Rreifdenb fahren al.s ben Kronen ber Oblibaume an ber Laub-ftrafte große Buffarbe auf, bie bas Ge-ratter bes Mutos aus bem Schlaf ge-

Bir fuchten Unfoluf an bie beutfchen Truppen, bie bon Rorben ber fich Rronftabt naberten. Mus bom mildigen Ge woge, bas nun allmählich gerfattert, taucht eine Gruppe von B imen und Husfern auf: bort zieht fich bie Sauptstraße fin, bie subwarts führend bas Burgerland in ber Mitte burchschneibet. Dan ift ber Deg, ben wir geminnen

Mistlich tont, aus nachfter Rabe, Ge fnattes gu uns hetiber, unregelmäßi

bie Strafe, in bas Saus, gu ben Batte-rien, errichten Maften.